

Die Teilnahme an der Tagung ist begrenzt.
Bitte melden Sie sich für die Tagung an bei:

Michelle Redlich

michelle.redlich2@uni-rostock.de

Die Projekttagung „Planung von Unterricht für heterogene Lerngruppen – im Gespräch mit Georg Feuser“ wird von der Graduiertenschule Lehrer*innenbildung (GraL) im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der Graduiertenakademie der Universität Rostock und der Philosophischen Fakultät der Universität gefördert.

**Die Projekttagung wird vom IQ M-V als
Lehrerfortbildung anerkannt.**



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Tagungsort:

Universität Rostock
Universitätsplatz 1
18055 Rostock

Kontakt:

Dr. Anja Behrendt

Heinrich Schliemann-Institut für
Altentumswissenschaften
Latinistik / Fachdidaktik der Alten Sprachen
Schwaansche Straße 3
18051 Rostock

Tel. 0381 / 4982798

E-Mail: anja.behrendt2@uni-rostock.de

Dr. Franziska Schäfer

Institut für Schulpädagogik und
Bildungsforschung (ISB)
August-Bebel-Straße 28
18055 Rostock

Tel.: 0381 / 498 2659

E-Mail: franziska.schaefer@uni-rostock.de



LEHREN in M-V LEHRer*innenbildung reformierEN

Projekttagung/ Wissenschaftsforum

„Planung von Unterricht für
heterogene Lerngruppen –
im Gespräch mit Georg Feuser“



PROGRAMM

vom 18. - 19. Mai 2017
Universität Rostock

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die entwicklungslogische Didaktik Prof. Dr. Georg Feusers ist eine der zentralen Theorien in der Diskussion um die Gestaltung von Lern-Lehrsettings für heterogene Lerngruppen – eine Kernfrage innerhalb des gleichnamigen Projektbereiches des BMBF-Projektes LEHREN in M-V (Qualitätsoffensive Lehrerbildung, Leitung: Prof. Dr. Thomas Häcker). Gerade in der jüngeren Debatte um Inklusion hat Feusers Ansatz wieder an Bedeutung gewonnen, da er in hohem Maße anschlussfähig zu sein scheint und somit für die Fachdidaktiken der Schulfächer von großem Interesse ist.

Die Tagung widmet sich zum einen dem Konzept Feusers als solchem und versucht zum anderen, praktische Umsetzungen seiner Theorie für verschiedene Fächer fruchtbar zu machen und Ihre Chancen und Grenzen für die Schulpraxis auszuloten bzw. das Potenzial für das Gelingen von Unterricht in heterogenen Settings von bereits entwickelten Konzepten zu diskutieren (good practice).

PROGRAMM

Donnerstag, 18. Mai 2017

Eröffnung und Grußworte

Prof. Dr. Wolfgang Schareck

(Rektor der Universität Rostock)

Prof. Dr. Thomas Häcker (ISB, Lehrstuhl ESB)

Lernen am „Gemeinsamen Gegenstand“

17:00 Uhr

Abendvortrag mit anschließender Diskussion mit Prof. Dr. em. Georg Feuser (Universität Zürich)

in der Aula des Universitätshauptgebäudes

Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, die Rostocker Premiere des Films „Berlin Rebel High School“ zu besuchen.

20:00 Uhr

Li.Wu Rostock

Freitag, 19. Mai 2017

Unterricht in heterogenen Lerngruppen aus fachdidaktischer Perspektive – Einblicke in die Praxis (Workshops)

9:00-10:30 Uhr

„Lernen am gemeinsamen Gegenstand – Ansatzpunkte für einen inklusiven Mathematikunterricht“

Prof. Dr. Brigitte Lutz-Westphal/

Dr. Katharina Skutella (FU Berlin)

10:30-10:45 Uhr Kaffeepause

10:45-12:15 Uhr

„Englischdidaktische Perspektiven auf Differenzierung und Prozessorientiertes Lernen: Fachzugänge zum Gemeinsamen Gegenstand“

Dr. Roman Bartosch (Universität zu Köln)

12:15-13:15 Uhr Mittagspause

13:15-14:45 Uhr

„Naturwissenschaftlichen Unterricht inklusiv gestalten“

Prof. Dr. Simone Abels

(Leuphana-Universität Lüneburg)

14:45-15:00 Uhr Kaffeepause

15:00-16:45 Uhr

„Zwischen gemeinsamen Lernsituationen und einem gemeinsamen Gegenstand – Deutschdidaktik in der Sekundarstufe I“

Dr. Matthias Hölzner

(Alfred Krupp Schule Essen)

16:45-17:00 Uhr Pause

17:00-18:00 Uhr

„Inklusiver Fachunterricht zwischen Entwicklungslogik und Fachlichkeit“

Prof. Dr. Jürgen Menthe/Peter Düker

(Stiftung Universität Hildesheim)

18:15 Uhr Plenum